



HESSISCHER LANDTAG

10. 11. 2021

INA

Berichts Antrag

Torsten Felsthausen (DIE LINKE) und Fraktion

Einsätze von Distanzelektroimpulsgeräten (sog. Taser) durch die hessische Polizei

Bei der Antwort des Ministers des Inneren und für Sport auf die Kleine Anfrage (Drucks. 20/297) durch die Fraktion DIE LINKE im Hessischen Landtag zur hessenweiten Ausstattung der Polizei mit Distanzelektroimpulsgeräten (DEIG bzw. „Taser“) und möglicherweise tödlichen Einsatzfolgen dieser „Taser“ aus dem März 2019 konnten einige Fragen wegen damals noch laufender Verfahren nicht beantwortet werden. Bereits kurz nach der Stellung der Kleinen Anfrage kam es im April 2019 zu einem erneuten Todesfall in Hessen welcher möglicherweise in Folge der Verwendung eines „Tasers“ stand. Auch in jüngster Vergangenheit, im Oktober 2021, gab es laut Presseberichten (NDR.de, SEK setzt Taser ein: 39-jähriger stirbt nach Polizeieinsatz, 05.10.2021 und SWR.de, Neustadt: Mann bei Taser-Einsatz gestorben – Obduktion am Montag, 11.10.2021) zwei ähnliche Vorfälle in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

A. Bisherige Einsätze von DEIG bzw. „Tasern“ mit möglichen Verletzungen in Hessen

1. Zu welchem Ergebnis kamen die eingeleiteten Ermittlungsverfahren gegen Beamtinnen und Beamten der Polizei in Folge der Todesfälle in Fulda (2018) und Frankfurt am Main (2019)?
2. Wurden in den entsprechenden Ermittlungsverfahren Kausalzusammenhänge zwischen der Anwendung eines DEIG bzw. „Tasers“ und dem Eintreten des Todes der betroffenen Personen ermittelt bzw. festgestellt?
3. Wie verlief konkret der Gang der beiden Ermittlungsverfahren und Begutachtung?
4. Erfolgten Anpassungen/Überarbeitungen der Technik, der Einsatztaktiken, der Dienst-anweisungen, des Trainings sowie dem Verfahren der medizinischen Versorgung nach einem DEIG-Einsatz in Folge der Todesfälle?
5. Welche Schulungs- und Trainingsmaßnahmen sind für Beamtinnen und Beamten vorgesehen? Bitte nach zeitlichem Umfang und Inhalten der Schulungs- und Trainingsmaßnahmen aufschlüsseln.
6. Erfolgt in Hessen eine statistische Erfassung der Androhung, des Einsatzes, über Körperkontakt (Treffer) und eventuelle körperliche Folgen durch Einsätze von DEIG und wo wird diese geführt?
7. In wie viel Fällen wurden DEIG bzw. „Taser“ seit Beendigung der Testphase von der Hessischen Polizei verwendet oder angedroht (Präventivwirkung)? Bitte nach Ort, Datum, Art und Grund des Einsatzes aufschlüsseln.
8. Gab es abgesehen von den zwei Todesfällen in Hessen, die möglicherweise in einem Zusammenhang mit Einsätzen von DEIG bzw. „Tasern“ stehen, anderweitige Verletzungen, Schäden oder Beschwerden/Verfahren bzgl. der Verwendung von DEIG bzw. „Tasern“? Bitte nach Ort, Datum und Art der etwaigen Verletzung, Schäden und Beschwerden/Verfahren aufschlüsseln.

B. Ausstattung der Polizei mit DEIG bzw. „Tasern“ in Hessen

1. Sind die von der hessischen Polizei verwendeten DEIG bzw. „Taser“ Waffen im Sinne des Waffengesetzes?
2. Wie viele DEIG bzw. „Taser“ befinden sich aktuell im Bestand der hessischen Polizei?
3. Wie viele weitere DEIG bzw. „Taser“ sollen im Zuge des vorhandenen Rahmenvertrages zusätzlich beschafft werden?
4. Welche Polizeidienststellen sind aktuell in Hessen mit DEIG bzw. „Taser“ ausgestattet und ist darüber hinaus eine Ausstattung weiterer Einheiten/Dienststellen geplant? Bitte nach Dienststellen und Anzahl der dort verwendeten DEIG aufschlüsseln.
5. Wie viele Beamtinnen und Beamten sind aktuell für eine Verwendung von DEIG bzw. „Taser“ geschult und wie viele geschulte Beamtinnen und Beamten sind vorgesehen?
6. Mit welchen Maßnahmen wird vor der Verwendung eines DEIG bzw. „Taser“ sichergestellt, dass bei Risikogruppen z.B. bei ältern und geschwächten Menschen, Schwangeren, Herzkranken oder Asthmatikern das DEIG nicht zum Einsatz kommt?
7. Ist die Anwendung des sog. „Kontaktmodus“ bzw. „Drive-Stuns“ von DEIG bzw. „Taser“ in Hessen geregelt?
8. Wenn nicht, aus welchen Gründen ist dies nicht näher geregelt?
9. Wenn ja, wie ist die Verwendung geregelt?
10. Von welchem Hersteller stammen die beschafften DEIG bzw. „Taser“ und wie lautet die genaue Modellbezeichnung/Typ der verwendeten Geräte?

Wiesbaden, 10. November 2021

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Torsten Felstehausen